

BÄCHLER/2SNOW: Erste, vollautomatische NESSy ZeroE am Stubaier Gletscher erfolgreich in Betrieb genommen

NESSy ZeroE der Schneeerzeuger, der vollkommen ohne Zusatzenergie auskommt

Nachdem die Sportbahnen Melchsee-Frutt letztes Jahr 11 NESSy ZeroE während der ganzen Saison zu Ihrer vollsten Zufriedenheit getestet haben, haben sich deren Betriebsleitung und der Verwaltungsrat für die Anschaffung von 11 neuen NESSy ZeroE als Pilotprojekt entschieden. Die 11 neuen Lanzen kommen im untersten Bereich der Talabfahrt zum Einsatz, als Ersatz der letzten Propellermaschinen.

Nun wurde im Hause BÄCHLER/2SNOW der Forderung nach einer mehrstufigen, vollautomatischen NESSy Zero E nachgekommen und zum Test am Stubaier Gletscher aufgestellt. Hannes Hofer, Schneimeister der Stubaier Gletscherbahnen, zeigt sich in den wenigen Tagen, in denen er bisher mit der neuen Schneilanze Schnee produzieren konnte, sehr zufrieden mit der Funktionalität und Schneequalität des neuen Schneeerzeugers.

Interessierte können sich bei Harry Schulze von 2SNOW melden (+43 (0)676 83253 392). Er koordiniert Besichtigungstermine und Vorführungen der neuen Lanze.

NESSy ZeroE schneit wie NESSy, jedoch ohne Druckluft. Die zum Erzeugen der Schneekristalle nötige Druckluft wird aus dem Wasserdruck (min. 20 bar) in einem patentierten (Pat.Pend.) Verfahren erzeugt.

NESSy ZeroE ist die ideale Ergänzung zu den bestehenden Lanzentypen NESSy, für die normale Grundbeschneieung mit seinen 3 Stufen, SnoTek mit seinen 8 Stufen als vollwertiger Ersatz zu einem Niederdruck-Schneeerzeuger und SnoTek Track, für schmale Passagen. Sie kommt in Pistenabschnitten zum Einsatz, in denen entweder keine Druckluft oder kein Strom verfügbar ist oder kein Leitungsbau erlaubt/möglich ist. NESSy ZeroE ist perfekt kombinierbar mit NESSy und SnoTek in einer Anlage.

Nebst massiver Energie-Ersparnis – erfreuen auch Infrastruktur und CO2 Einsparungen

Liegt also der Speichersee wie im Fall der Melchsee-Frutt mindestens 200 Höhenmeter über den zu beschneidenden Pisten, kann auf jegliche Energie verzichtet werden. Das freut natürlich die kostenbewussten unter den Skigebietsbetreibern, zumal durchschnittlich 1/3 der gesamten Kosten für elektrische Energie in Skigebieten zu Lasten der Schneeerzeugung gehen. Weitere Einsparungen schlagen auch bei der Infrastruktur (Stromkabel, Trafostationen, Bereitstellungskosten und oder Druckluftleitungen) zu Buche.

Hightech 100% made in Switzerland hat auch einen etwas höheren Preis, da für den Bau von NESSy ZeroE hochpräzise Teile gefertigt werden müssen. Diese geringen Mehrkosten in der Anschaffung der Schneeerzeuger sind meistens bei der Einsparung der Infrastruktur bereits egalisiert ohne die laufenden Energiekosteneinsparungen im Betrieb zu berücksichtigen.

Die Schneileistung im Grenztempertaturbereich ist mehr als überzeugend!

Bei einem Wasserdurchsatz von 60 Liter/Minute bei 20 bar ist NESSy ZeroE im Grenztemperaturbereich zwischen -2° und -3° Feuchtkugeltemperatur auch ganz vorne mit dabei. Ein weiterer sympathischer Nebeneffekt ist, dass man NESSy ZeroE praktisch nicht mehr hört.